OUTDOOR-ABENTEUER OHNE PFC

DETOX
OUTDOOR

GREENPEACE

WIE GUT KENNEN SIE IHRE OUTDOOR-AUSRÜSTUNG?

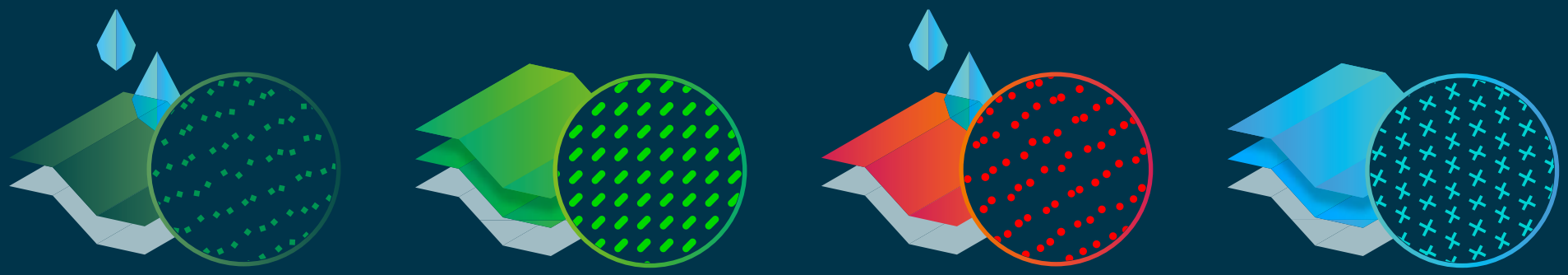
FINDEN SIE HERAUS, WIE SIE PFCs VERMEIDEN KÖNNEN.

Die Menschen haben schon immer die Natur und vor allem die Berge bewundert. Doch in den Bergen herrschen unvorhersehbare Wetterverhältnisse, es gibt immer wieder überraschende Regen- oder Schneefälle.

Deshalb setzen BergsteigerInnen bei ihren Abenteuern auf eine wasserdichte Ausrüstung. Wetterfeste Jacken, Hosen, Zelte, Rücksacke etc. schützen sie und ihre Ausrüstung vor den Elementen.

Im Jahr 1969 entwickelte Gore-Tex die wasserdichte Membran ePTFE. Durch die witterungsbeständige Technologie können auch Hobby-BergsteigerInnen ihrer Leidenschaft bei jeder Wetterlage nachgehen. Das Material ist inzwischen auch bei Freizeitkleidung für weniger extreme Bedingungen sehr beliebt. Jedoch hat die wasserdichte Outdoor-Ausrüstung ihren Preis. Und mit Preis meinen wir nicht nur die Summe auf dem Preisschild. Jedes Produkt hinterlässt einen ökologischen Fußabdruck. Erfahren Sie mehr über Ihre wasserfeste Ausrüstung und wie Sie die richtige Wahl für Ihr nächstes Abenteuer treffen!

AUFBAU



1 Dauerhaft wasserabweisende Schicht (DWR)

2 Oberstoff

3 wasserdichte Membran

4 Futterstoff

Softshell 1 2 4

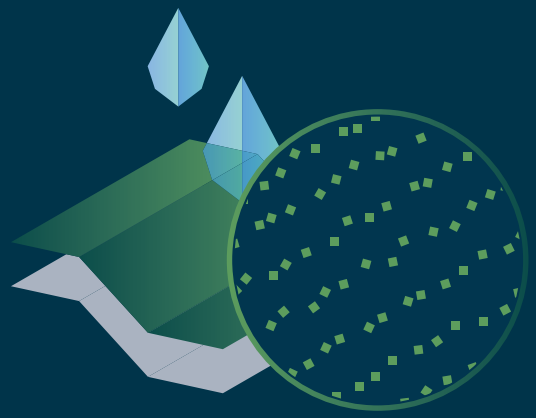
Softshell-Jacken wurden speziell für Outdoor-Aktivitäten konzipiert und bieten Schutz vor Wind und Kälte. Im Vergleich zu Hardshell-Jacken sind sie flexibler und atmungsaktiver. Die meisten Softshell-Jacken verfügen über keine wasserdichte Membran. Die Feuchtigkeit wird nur durch die wasserabweisende Außenbeschichtung abgehalten.

Hardshell 1 2 3 4

Dank der wasserdichten Membran sind die Hardshell-Jacken zu 100% witterungsbeständig. Sie schützen vor Regen und Wind und sind gleichzeitig atmungsaktiv. Hardshell-Jacken verfügen neben der wasserdichten Membran über eine DWR-Schicht, um selbst bei widrigsten Wetterbedingungen perfekten Schutz zu bieten.

1 DWR

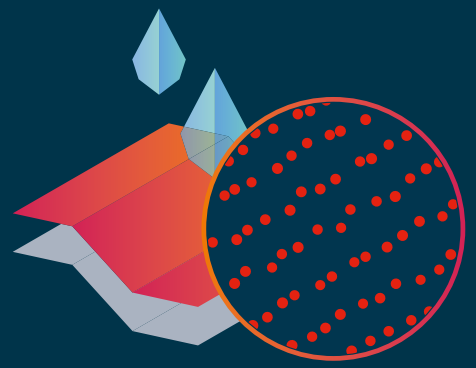
Dauerhaft wasserabweisende Schicht (durable water repellent)



Der Spritzwasserschutz bei Jacken hängt maßgeblich von der DWR-Schicht ab. Sowohl Hardshell- als auch Softshell-Jacken, aber auch viele andere Outdoor-Produkte wie Zelte, Handschuhe, Schuhe etc. verfügen über eine DWR-Außenschicht. Dank der speziellen Struktur perlt Feuchtigkeit bei Kontakt mit dem Stoff von der Oberfläche ab.

Die DWR-Beschichtung nutzt mit der Zeit ab und muss nachbehandelt werden, um die wasserabweisende Wirkung aufrecht zu erhalten.

3 WASSERDICHTE MEMBRAN



Die wasserdichte Membran besteht aus einer dünnen Schicht aus synthetischen Fasern, die auch bei regnerischem und feuchtem Wetter trocken halten soll. Die Wirksamkeit der Membran lässt sich am sogenannten „Waterproof Rating“ ablesen; je höher der Wert, umso besser schützt die Jacke vor Feuchtigkeit.

Einige dieser wasserdichten Membranen, auch jene des Marktführers Gore-Tex, enthalten PFCs.

WATERPROOF RATING

Hierzu spannen die meisten Hersteller den Stoff in einem bestimmten Abstand unter einen Wasserstrahl. Über einen Zeitraum von 24 Stunden wird beobachtet, ob das Material Wasser durchlässt. Dieser Prozess wird mit verschiedenen Abständen zum Wasserstrahl wiederholt. Der weiteste Abstand, bei dem keine Feuchtigkeit das Material durchdringt, wird in Millimetern angegeben. Die Werte liegen zwischen 1.500 mm für leichten Regen und 10.000 mm für starken Regen.

WAS SIND PFCS?

synthetische Chemikalien

nicht abbaubar

wasserdicht

ölabweisend

PFCs sind schädliche synthetische Stoffe, die sich seit über 50 Jahren in der Umwelt nachweisen lassen.

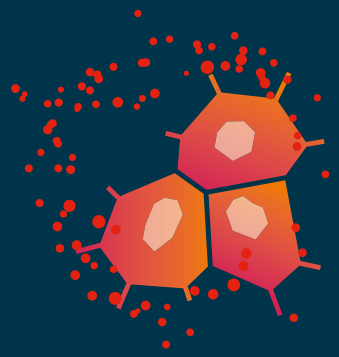
Sie haben stillschweigend menschliche Lebensräume eingenommen und befinden sich in der Umwelt, in lebenden Organismen und im menschlichen Körper. PFCs werden auf Grund ihrer wasser- und ölabweisenden Wirkung häufig bei der Herstellung von Outdoor-Ausrüstung verwendet, zumeist in wasserfesten Jacken, aber auch in Hosen, Schuhen, Rucksäcken und sogar Schlafsäcken. Über die schädliche Wirkung von PFCs war bei Markteinführung nichts bekannt. Auf Grund ihrer Langlebigkeit und der jahrzehntelangen Verweildauer in der Natur und in biologischen Organismen bergen sie jedoch eine potenzielle Gefahr für Mensch und Natur.

DER PFC-KREISLAUF

LANGFRISTIGE ANREICHERUNG IN DER UMWELT

PFCs sind unsichtbare Schadstoffe, die sich in Ihrer wasserabweisenden Outdoor-Ausrüstung befinden. Sind sie erst einmal freigesetzt, können sie sich überallhin verbreiten. Greenpeace nahm in zehn abgelegenen Regionen Stichproben von Schnee und Seewasser. In sämtlichen Proben fand man Rückstände von PFCs.

DER MENSCHLICHE KÖRPER



PFCs sind überall: Sie wurden in Muttermilch, Nabelschnurblut und sogar im Blut von Säuglingen nachgewiesen. Bei Tieren wurden PFCs als Ursache für Fruchtbarkeitsstörungen und das Wachstum von Tumoren identifiziert. Hoch konzentriert führten bestimmte PFCs bei Labortieren zu einer verzögerten Geschlechtsreife, hohen Cholesterinwerten und einer reduzierten Wirkung von Impfstoffen. Andere Untersuchungen zeigten, dass manche PFCs die Funktion von Blutserum und Leber stören, zu Geburtsfehlern führen, das Immunsystem und die Schilddrüsenfunktion negativ beeinflussen und sogar zu Krebs führen können. Von unserer Kindheit an erhöht sich die PFC-Konzentration über die Jahre in Blut und Organen.

Das ist einer der beunruhigendsten Aspekte – denn wir werden sie nie mehr wirklich los!

ENTHALTEN ALLE WASSERDICHTEN OUTDOOR-PRODUKTE PFCs?

Für alle, die nicht auf wasserfeste Outdoor-Ausrüstung verzichten können, gibt es PFC-freie Artikel auf dem Markt. Wachsbeschichtungen, Paraffine (z. B. ecorepel®), Dendrimere (z. B. Bionic Finish Eco®) und Silikone sind Alternativen zu den gängigen PFC-Beschichtungen. Eine Alternative zu PFC-Membranen ist z. B. Sympatex. Einige kleinere Outdoor-Marken wie Fjällräven, Páramo, Pyua, Rotauf und R'adys bieten bereits komplett PFC-freie Kollektionen an. Wenn Sie Outdoor-Aktivitäten lieben, informieren Sie sich vor dem Kauf bei den Herstellern über die verwendeten wasserabweisenden Materialien.

Verwenden Sie noch PFC-belastete wasserdichte Outdoor-Artikel?

Sie sollten sich nach PFC-freien Alternativen umsehen!

WAS SIE TUN KÖNNEN

1. Treten Sie der Detox Outdoor-Bewegung bei und fordern Sie von Ihren Lieblingsmarken, dass sie PFC-freie Produkte anbieten und alle gefährlichen Chemikalien aus der Produktion verbannen.
2. Fragen Sie in Geschäften und direkt bei Outdoor-Marken nach PFC-freien Produkten. Einige Marken bieten PFC-freie Alternativen an, diese Produkte werden immer häufiger als „PFC frei“ oder „fluorocarbon free“ gekennzeichnet.
3. Überlegen Sie vor dem Kauf, wofür Sie die Outdoor-Produkte wirklich benötigen. Eine für Arktisexpeditionen entwickelte Jacke ist für den alltäglichen Gebrauch in der Stadt nicht zwingend notwendig. Tragen Sie zur Reduktion unnötig verwendeter Chemikalien bei, indem Sie nur tatsächlich benötigte Produkte kaufen.
4. Die ökologischsten Produkte sind jene, die lange verwendet werden. Die Produktion jeder Jacke und jedes Zeltes verbraucht Ressourcen. Es ist immer ökologischer, Second Hand Produkte zu kaufen oder die eigene Jacke ein weitere Saison zu tragen.
5. Unterschreiben Sie das Detox Outdoor-Manifest unter detox.greenpeace.at/outdoor

DETOX OUTDOOR PROJEKT

Die Detox Outdoor-Kampagne fordert von den großen Outdoor-Marken, alle schädlichen Chemikalien aus ihrer Produktion zu beseitigen und stattdessen Detox-Champions zu werden. Das Ziel der Greenpeace-Detox-Kampagne ist eine schadstofffreie Zukunft für unsere Kinder. Wir konnten bereits über 30 internationale Modeunternehmen überzeugen, ihre Lieferkette von gefährlichen Schadstoffen zu säubern.

Outdoor-Marken müssen ebenfalls handeln und diesem Beispiel folgen! Überzeugen wir gemeinsam unsere Lieblingsmarken davon, PFCs und andere gefährliche Chemikalien bis 2020 aus ihrer Produktionskette zu verbannen!

Weitere Informationen unter: detox.greenpeace.at/outdoor

DETOX OUTDOOR GREENPEACE